

Barrierefreie Bushaltestelle an der neuen Turnhalle

Uhlbach: Busausstieg „Terlaner Straße“ wird um 30 Meter versetzt – Umbau der Endhaltestelle gefordert

Die Schul- und Mehrzweckturnhalle in der Asangstraße nimmt Gestalt an. Entgegen erster Pläne werden nun keine Fahrradabstellplätze im Gehwegbereich eingerichtet. „Durch können wir eine barrierefreie Bushaltestelle vor der Halle einrichten“, sagt Stadtplaner Andreas Hemmerich. Die Haltestelle Terlaner Straße wird um rund 30 Meter verlegt. Sie wird die erste behindertengerechte Haltestelle in Uhlbach sein. Die Endhaltestelle muss schnell folgen, fordern die Bezirksbeiräte.

VON MATHIAS KUHN

Meter für Meter gewinnt der Neubau an der Asangstraße an Höhe. Für mehr als fünf Millionen Euro entsteht dort die neue Schul- und Mehrzweckturnhalle. Wenn alles planmäßig verläuft, können Kinder und Erwachsene in knapp einem Jahr dort trainieren. Das Wunschprojekt der Uhlbacher soll Ende April 2018 eingeweiht werden. Grund genug, um sich um die Außengestaltung zu kümmern. Bislang waren im Gehwegbereich an der Asangstraße zwei neue Baumstandorte sowie dazwischen Fahrradabstellplätze vorgesehen. „Laut den Vorschriften müssen die Abstellmöglichkeiten für Räder aber innerhalb des städtischen Turnhallengeländes vorgehalten werden“, erklärt Hemmerich. Die Fahrradständer werden deswegen an der Nordseite der Turnhalle platziert.

Für die Stadtplaner ergab sich dadurch unverhofft eine Chance. „Zwischen den beiden Baumstandorten haben wir genügend Raum, um eine barrierefreie Bushaltestelle anzubieten“, so Hemmerich. Das Behindertengleichstellungsgesetz schreibt die Barrierefreiheit vor. Die Landeshauptstadt bemüht sich, die Vorgaben auch zu erfüllen. Bei den Stadtbahnhaltestellen habe die Landeshauptstadt ihre Pflicht bis auf wenige Ausnahmen erfüllt. „Bei den Bushaltestellen haben wir allerdings noch Nachholbedarf“, gesteht Hemmerich. Die Busse können zwar abgesenkt werden und sie sind auch mit einer Klapprampe ausgerüstet, um Rollstuhlfahrer oder Eltern mit Kinderwagen den Ausstieg zu erleichtern, aber nur wenige Bushaltestellen erlauben den ebenerdigen Einstieg. Vor der künftigen Turnhalle böte sich die Chance. Dazu muss die bestehende Haltestelle Terlaner Straße rund 30



Die Haltestelle Terlaner Straße in Fahrtrichtung Obertürkheim wird um einige Meter in Richtung nach oben vor die neue Turnhalle verlegt.

Meter entgegen der Fahrtrichtung verlegt werden. Damit die Wartenden nicht im Nassen stehen, soll ein Fahrgastunterstand aus Glas sie vor Wind und Regen schützen. Für eine Busbucht fehlt der Platz. Der Bus der Linie 62 hält wie bisher kurz auf der Straße.

„Macht eine Verlegung der Endhaltestelle von der Seite des Friedhofs auf die gegenüberliegende nicht mehr Sinn?“, fragte Bernd Hegner vom TSV Uhlbach. Werner Zaiß von den Freien Wählern und Eckhardt Jäger von der SPD bliesen ins gleiche Horn. Die Endhaltestelle werde am stärksten frequentiert. Statt in die Haltestelle an der Turnhalle Geld zu stecken, soll die Stadt es für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle am Friedhof verwenden.

Hemmerich teilte die Meinung der Bezirksbeiräte, dass die Situation an der Endhaltestelle verändert werden müsse. „Dies bedarf aber größerer Planungen. Während



Die Bezirksbeiräte fordern, dass auch die Endhaltestelle am Friedhof zeitnah barrierefrei umgestaltet wird. Fotos: Kuhn

wir nun mit relativ wenig finanziellem Zusatzaufwand einen barrierefreien Zugang erhalten.“ Er lieferte ein weiteres Argument für die Verlegung und Aufwertung der Haltestelle Terlaner Straße. „Vom künftigen Standort zweigen Fußwege sowohl in Richtung Uhlbacher Straße als auch in Richtung Passeier Straße ab.“ Für Peter Aichinger (Freie Wähler), Matthias Föll (CDU) und Elisabeth Remppis (Grüne) ist die Konzeption stimmig. „Es ist doch sinnvoll, nun die Haltestelle im Zuge des Hallenneubaus auszubauen“, meinte auch Michael Jantzer (SPD). Unter der Prämisse, dass die Busendhaltestelle am Friedhof bald ausgebaut wird, votierten die Bezirksbeiräte einstimmig für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle an der Turnhalle. Gleichzeitig beantragten sie Finanzmittel für den dritten Umgestaltungsabschnitt des Uhlbacher Platzes – inklusive des Ausbaus der Bus-Endhaltestelle am Friedhof.

OBERTÜRKHEIM

88-jähriger Autofahrer erfasst Fußgänger

(red) – Ein 88 Jahre alter Autofahrer hat am Montag in der Asangstraße in Obertürkheim einen Fußgänger offenbar zu spät wahrgenommen und diesen mit seinem Fahrzeug erfasst. Der Rentner fuhr gegen 10.50 Uhr mit seinem Mercedes auf der Asangstraße in Richtung Augsburgsberger Straße und übersah offenbar einen 58 Jahre alten Fußgänger, der am Zebrastreifen auf Höhe der Augsburgsberger Straße im Ortskern die Asangstraße überqueren wollte. Der Wagen des betagten Fahrers erfasste den 58-Jährigen und schleuderte ihn mehrere Meter durch die Luft. Der Fußgänger wurde dabei schwer verletzt. Rettungskräfte und ein Notarzt kümmerten sich um den Verletzten und brachten ihn in ein Krankenhaus.

Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 89 90-41 00 an die Verkehrspolizei zu wenden.

KURZ UND AKTUELL

Werkstatt-Fest

Obertürkheim – Im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Unsere Welt – Unsere Spuren – Unsere Kunst“ im Bezirksrathaus Obertürkheim laden die kleinen Künstler der Grundschule Obertürkheim am Freitag, 21. Juli, ab 16 Uhr zum Werkstatt-Fest, dem Tag der offenen Tür, ein. In den Räumen der Grundschule, Uhlbacher Straße 18, finden Führungen und Präsentationen statt. Es gibt Einblicke in die Arbeit der Akademie der kleinen Künstler unter der Leitung von Elzbieta Mulas.

Urlaubslektüre

Luginsland – Die Frauen in den besten Jahren der evangelischen Gemeinde Luginsland treffen sich am Donnerstag, 20. Juli, um 19.30 Uhr in der alten Gartenstadtkirche, Barbarossastraße 50. An diesem Abend geht es um die richtige Urlaubslektüre. Mitarbeiterinnen der Untertürkheimer Buchhandlung Roth stellen einige Bücher vor.

Singgruppe

Obertürkheim – Die Singgruppe des Schwäbischen Albvereins Obertürkheim/Uhlbach trifft sich am Donnerstag, 20. Juli, um 19.30 Uhr im Awo-Begegnungs- und Servicezentrum „Altes Rathaus“ Obertürkheim, Uhlbacher Straße 33.